

Medienkompetenz in der stationären Jugendhilfe

Praxis-Tagung 13.09.2017

Monika Luginbühl

BFF Bern
 Höhere Fachschule für
 Sozialpädagogik und
 Kindererziehung

Kapellenstrasse 6
 3001 Bern

Olivier Steiner

Fachhochschule Nordwestschweiz
 Hochschule für Soziale Arbeit
 Institut Kinder- und Jugendhilfe

Thiersteinallee 57
 4053 Basel

Programm

Zeit	Thema/ Inhalt
09.45-09.50	Begrüssung
09.50-10.05	Intro <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesellschaftlicher Kontext ▪ Was tun Jugendliche im Netz?
10.05-10.30	MEKIS Studienergebnisse
10.30-10.45	Praxisorientierter Austausch (in Gruppen) Welche Themen in Praxis? Was klingt aus Praxis an?
10.45-11.15	Pause
11.15-11.50	Exemplarisches Beispiel für die Praxis Bilder «manipulieren» - sich selber verändern
11.50-12.05	Sichtung der Resultate Reflexion in Bezug auf die Praxis
12.05-12.15	Fazit

Gesellschaftliche Entwicklung



Eigene Darstellung

Bedeutung und Verbreitung digitaler Medien

Digitale Medien und Technologien sind überall anzutreffen und entwickeln sich rasend



1) www.tagesschau.de 2) <https://www.schlaubi.de> 3) <http://www.seniorfirst.de> 4) <https://www.meditrade.ch> 5) <http://radio-kreta.de> 6) <http://www.autoaid.de> 7) <http://mav.industrie.de> 8) <http://yesofcorsa.com> 9) <http://www.faz.net/> 10) <http://www.chemanager-online.com>

Aktueller Trends



Eigene Darstellung

HoloLens, selbstlernende Computer und Kameras in Spielzeugen?

1



<https://youtu.be/NaJyx6Nk0IA>

3



1) <https://www.microsoft.com>
2) <http://www.krone.at>
3) <http://www.wz.de>

Lehrplan 21

Beginn 2018

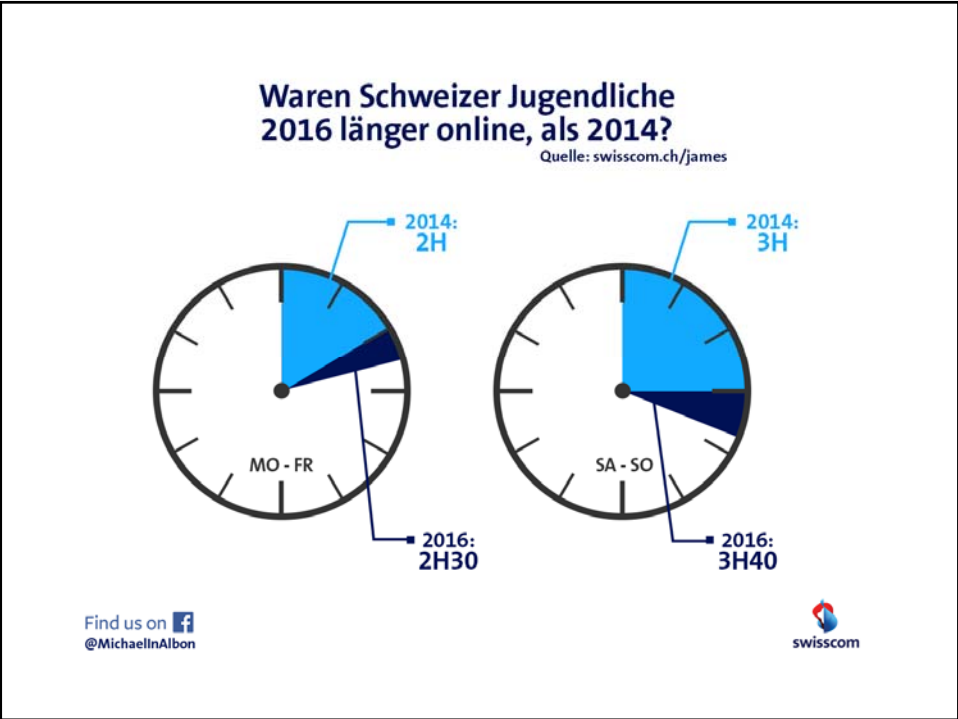
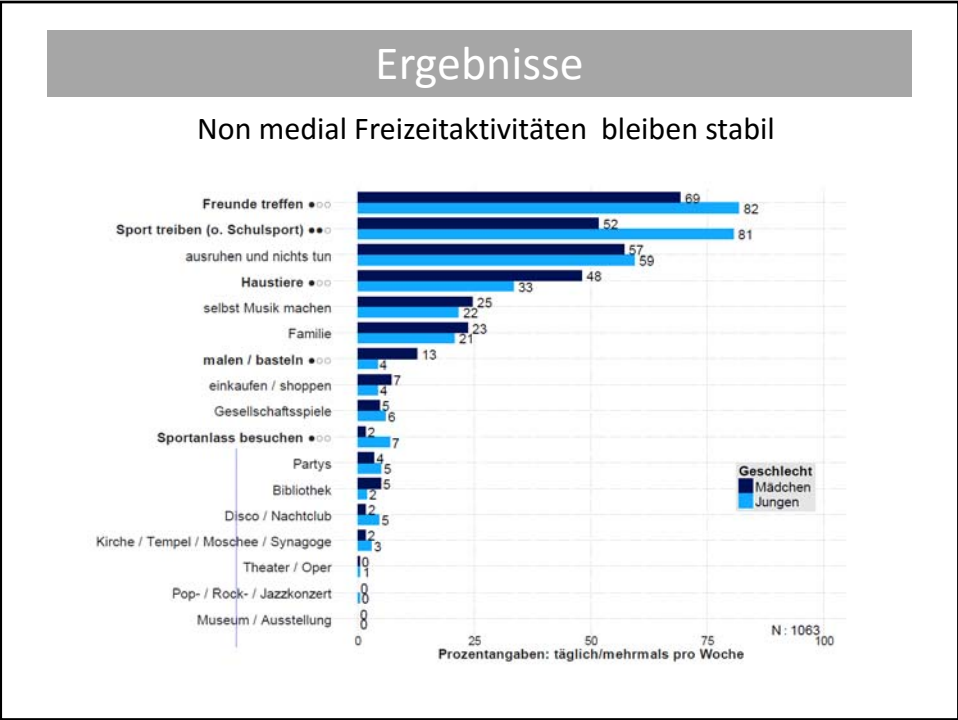
- 1.-4 Klasse: Querschnittsthema
- 5./6. Klasse: Schulfach
- 7.-9. Klasse: Querschnittsthema

1. Zyklus KD / 1.-2. Klasse	2. Zyklus 3.-6. Klasse	3. Zyklus 7.-9. Klasse
Deutsch	Französisch 1. Fremdsprache	Englisch 2. Fremdsprache
		Italienisch
Mathematik		
NMG [1./2.Zyklus]		Natur und Technik (mit Physik, Chemie, Biologie) Wissenschaft, Arbeit, Haushalt (mit Hauswirtschaft)
		Räume, Zeiten, Gesellschaften (mit Geografie, Geschichte)
		Ethik, Religionen, Demokratie (mit Lebenskunde)
Gestalten: Bildnerisches Gestalten / Textiles und Technisches Gestalten		
Musik		
Bewegung und Sport		
	Medien und Informatik	
		Berufliche Orientierung
	Bildung für Nachhaltige Entwicklung	
	Überfachliche Kompetenz: Personale - Soziale - Methodische Kompetenzen	

<http://be.lehrplan.ch/>

James Studie 2016

- Alle 2 Jahre
- 1000 Jugendliche in der Schweiz
- 12-19 jährig
- Schulklassen nach dem Zufallsprinzip...



Gerätebesitz der Jugendlichen

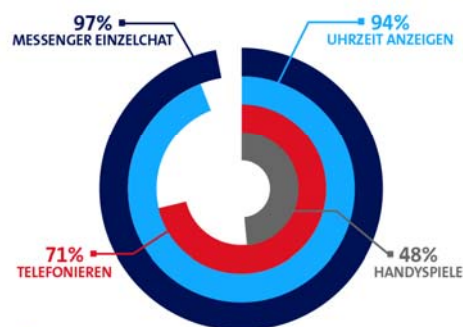
- 99% der Jugendlichen besitzen ein Smartphone
- 40% der Jugendlichen haben ein Tablet



Häufigste Nutzung

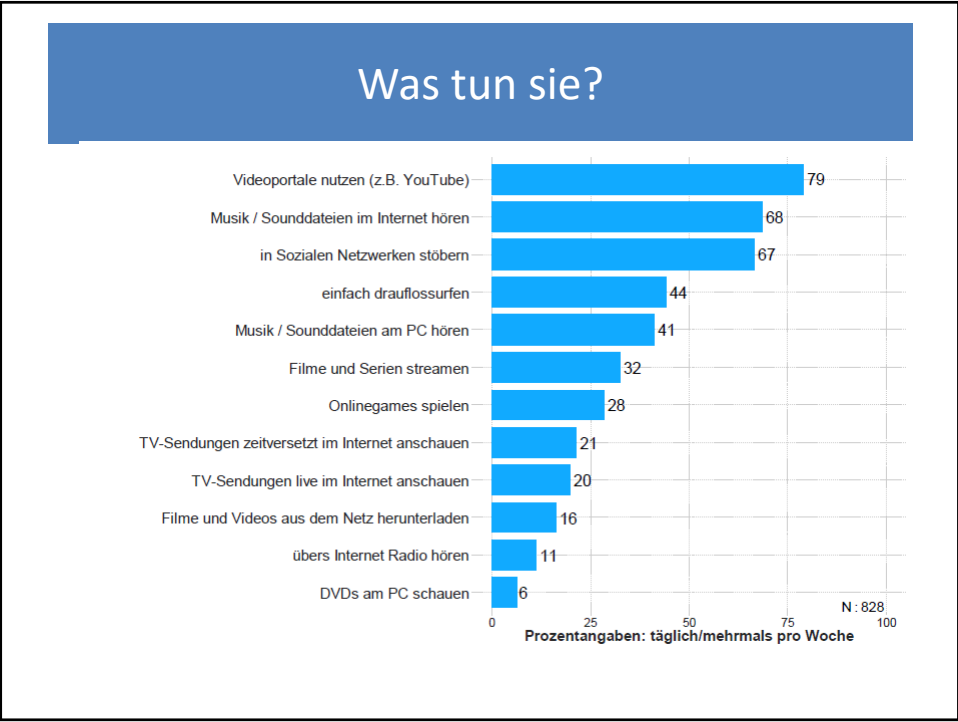
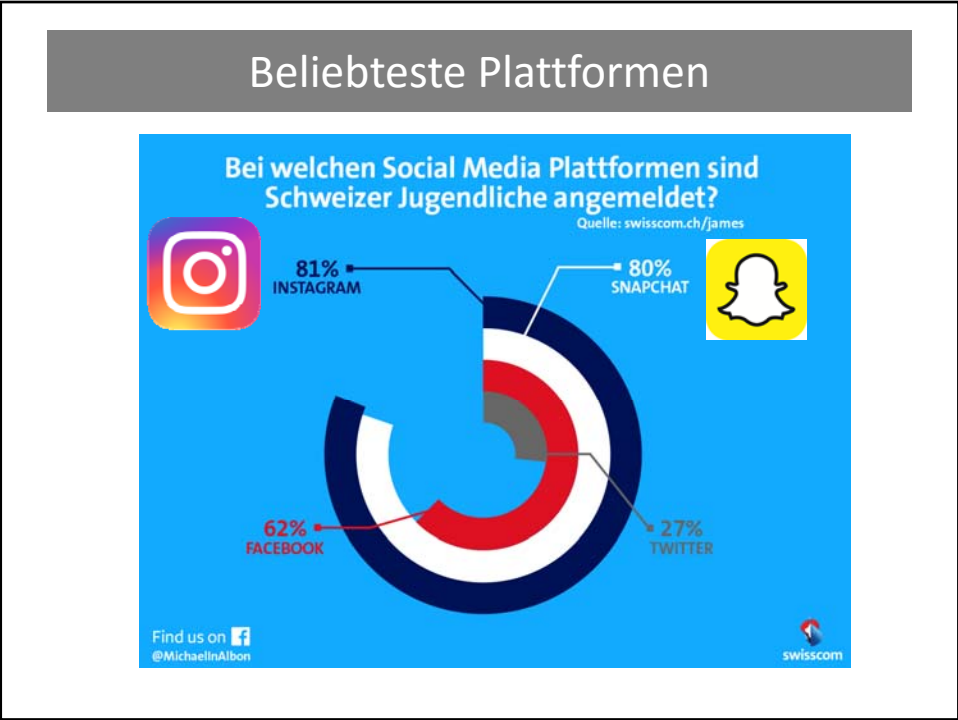
Wozu nutzen Schweizer Jugendliche ihre Handys?

Quelle: swisscom.ch/james



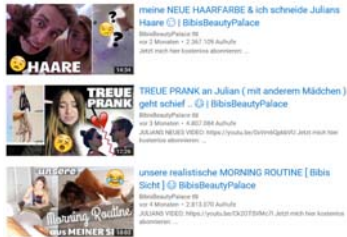
Find us on  @MichaelnAlbon







Beauty und Lifestyle




<https://youtu.be/grTBCsDv6eo>

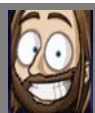
Julien Bam




https://youtu.be/LI87_ick85Y



Let's Play





<https://youtu.be/k9VWfTtmU8>

Verdienstmöglichkeiten eines YouTube-Stars

Werbeeinblendungen*

PRE-Rolls 

MID-Rolls 

POST-Rolls 

Affiliate-Links***



www.wenn-du-hier-kaufst-erhalten-sich-mit.de

Merchandise-Produkte**



Product Placement ****



Schleichwerbung*****

* Werbeeinblendungen u. a. vor (pre), zwischen (mid) und nach (post) Videos

** Fanartikel von YouTube-Stars z. B. Shirts, Mütze oder Taschen

*** Beim Einkauf über diesen Link zum Online-Shop geht ein Teil des Gewinns an den YouTube-Star.

**** Product Placement: zulässige Form der Hinweise auf Produkte in Videos bei entsprechender Kennzeichnung

*****Schleichwerbung: Die unzulässige Darstellung von Produkten/Dienstleistungen ohne Hinweis auf ihren Werbecharakter

Weitere Informationen:
www.klicksafe.de/youtube;
 FAQs: "Antworten auf Werbefragen in sozialen Medien" unter:
www.die-medienanstalten.de




Projekt MEKiS

Medienkompetenz in stationären Einrichtungen der Jugendhilfe

Team MEKiS:

Olivier Steiner (FHNW)
Monika Luginbühl (BFF)
Rahel Heeg (FHNW)
Magdalene Schmid (FHNW)
Luca Botturi (SUPSI)
Spartaco Calvo (SUPSI)
Susanne Lorenz (HES-SO)

www.mekis.ch (Ab Okt. 2017)

Ausgangslage

- Mediatisierung der Kindheit und Jugend: Herausforderung in Erziehung, Förderung und Partizipation
 - Fachpersonen oftmals verunsichert. Defizite bezüglich der Medienkompetenz und der medienerzieherischen Begleitung (Behnisch/Gerner 2014)
 - Kaum Studien zu der Thematik digitaler Medien in stationären Einrichtungen der Jugendhilfe
 - Kaum Konzepte und Instrumente zur Unterstützung der Medienkompetenzförderung in stationären Einrichtungen der Jugendhilfe
- Studie und Entwicklungsprojekt **MEKiS Medienkompetenz in stationären Einrichtungen der Jugendhilfe**. Finanziert durch Bundesamt für Sozialversicherungen und die Stiftung FHNW

Behnisch, M. & Gerner, C. (2014). Jugendliche Handynutzung in der Heimerziehung und ihre Bedeutung für pädagogisches Handeln.

MEKiS ...

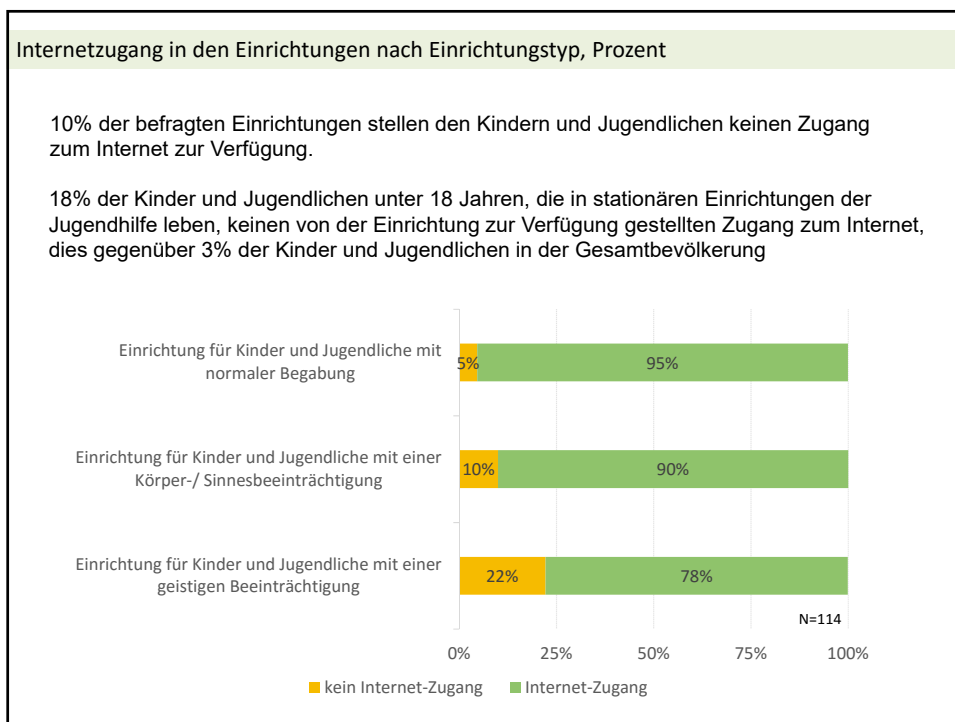
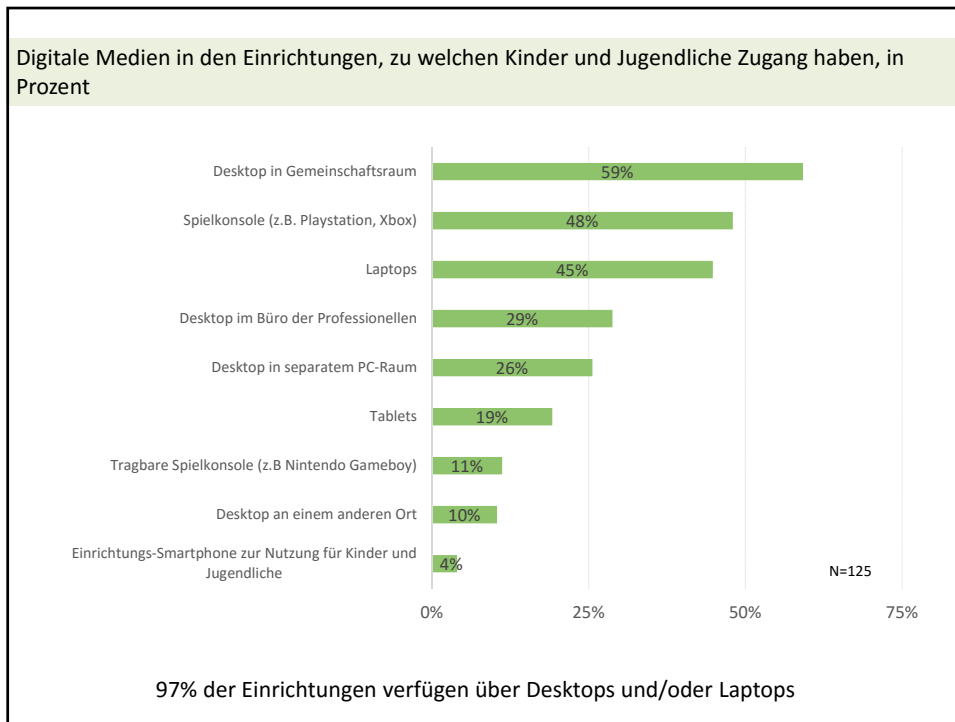
Zwei aufeinander aufbauende Teilprojekte:

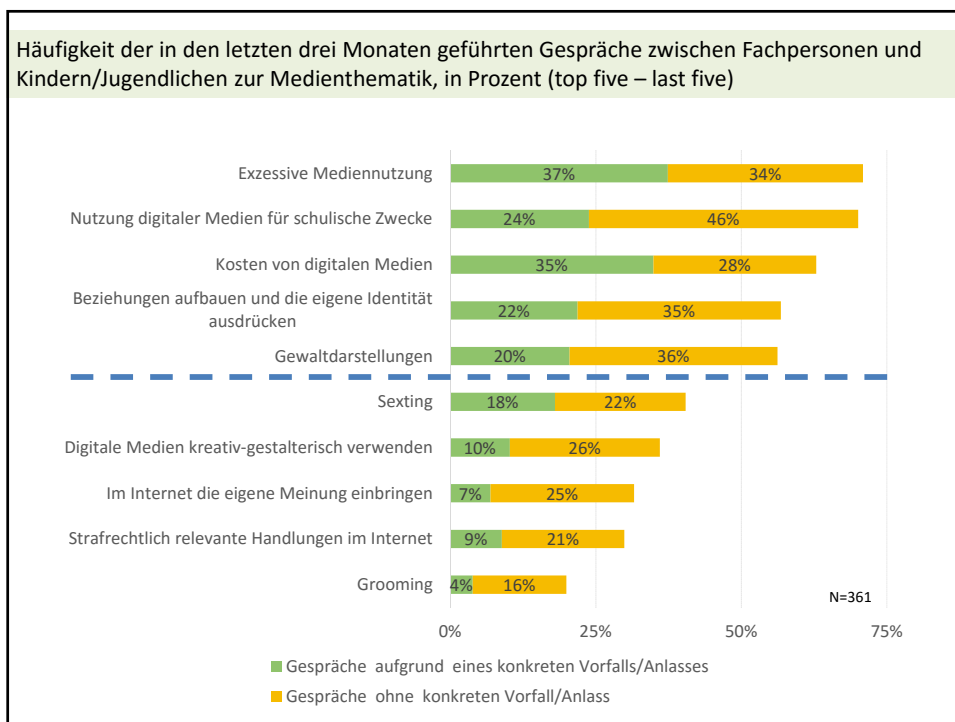
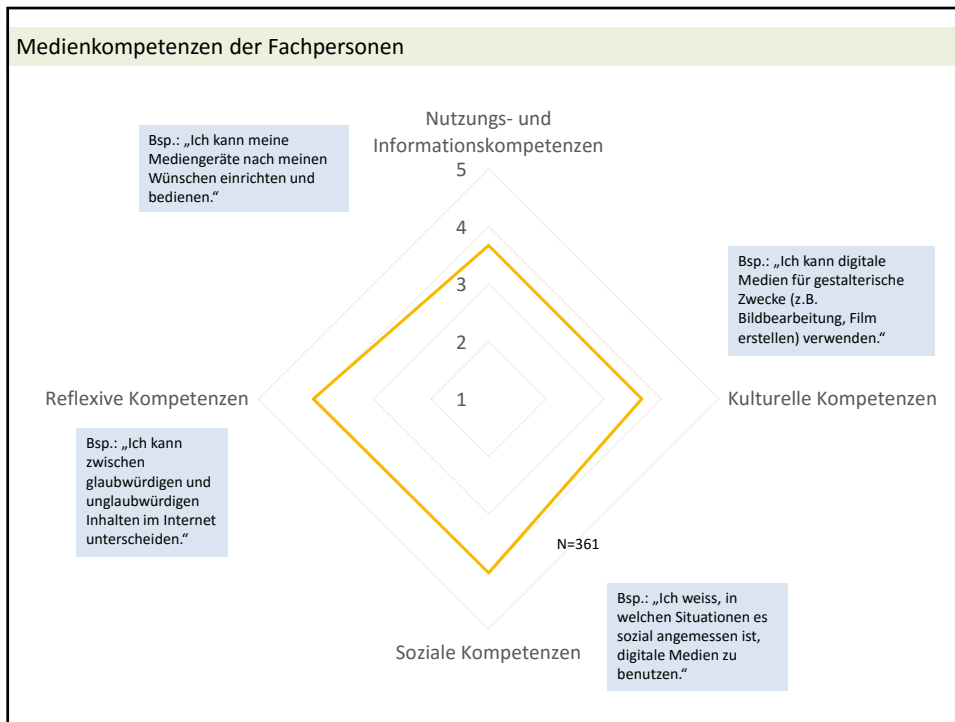
Teilprojekt 1 (April 2016 – September 2017): Empirische Studie
Wissenschaftliche Studie bei 125 stationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in allen schweizerischen Landesteilen. Quantitative Erhebung (Online-Befragung) und qualitative Validierungs-Workshops.

Teilprojekt 2 (August 2017 bis Juni 2018): Entwicklung von Instrumenten
Entwicklung von Instrumenten zur Medienkompetenzförderung für die sozial-, heil- und sonderpädagogische Praxis auf Basis der gewonnenen Daten.

Quantitative Onlinebefragung von sozial- und sonderpädagogischen Fachpersonen

- Medieninfrastruktur der Einrichtungen und der betreuten Kinder und Jugendlichen
- Aktuelle Themen, Herausforderungen und Problemstellungen bezüglich der Medienaktivitäten der Kinder und Jugendlichen
- Beschreibung der Umgangsweisen von Fachpersonen mit den medienbezogenen Herausforderungen und Problemstellungen
 - Medienkompetenzen der Fachpersonen (technische, kulturelle, soziale und reflexive Medienkompetenzen)
 - Haltungen der Fachpersonen bezüglich digitaler Medien sowie medienerzieherischem Handeln
 - Mediale Institutionskultur: Einschätzungen zur Team- und Institutionskultur im Umgang mit digitalen Medien
 - Medienerzieherisches und medienpädagogisches Handeln in der Einrichtung
 - Kooperation mit Eltern und Schule bezüglich digitaler Medien
- Bedarfe bezüglich Weiterbildung

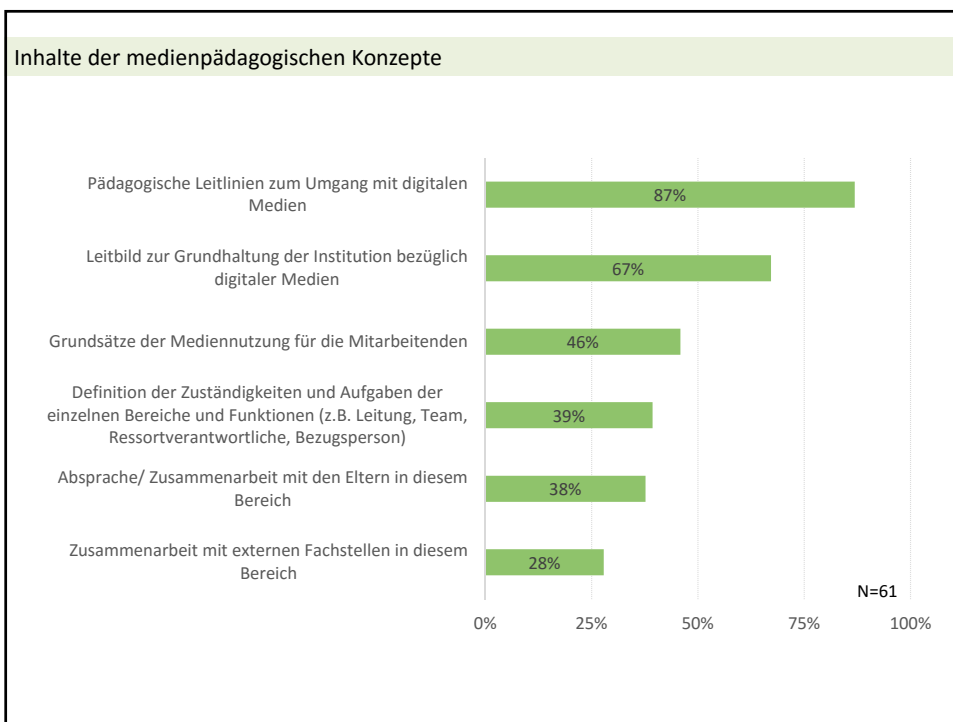


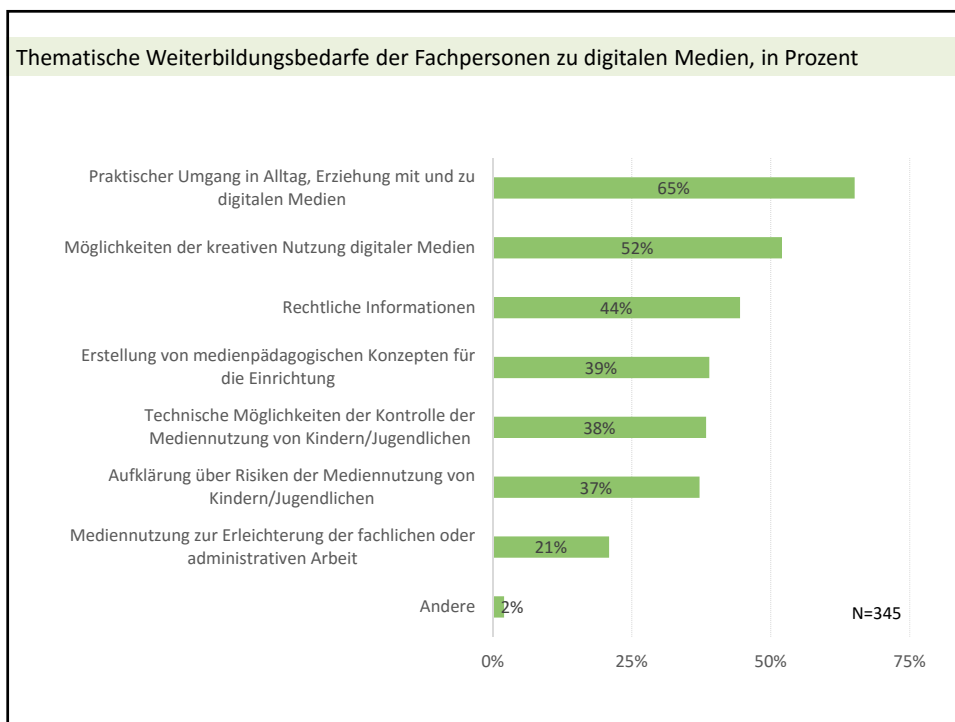
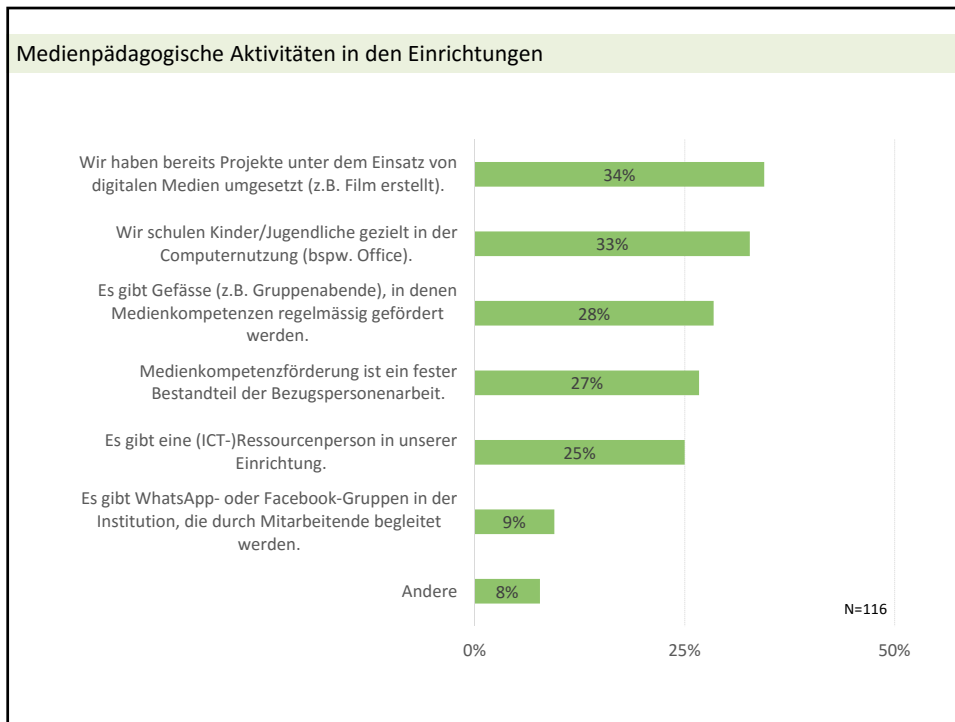


Medienpädagogische Konzepte

54% der Einrichtungen verfügen über ein medienpädagogisches Konzept.

- Es bestehen vermutlich grosse Unterschiede bezüglich des Grades der Ausformulierung und Aktualität der Konzepte.
- Bei fast allen Konzeptentwicklungen waren Teams und Einrichtungsleitungen beteiligt. In 21% der Einrichtungen waren Kinder und Jugendliche an der Konzeptentwicklung beteiligt.
- Ist ein medienpädagogisches Konzept vorhanden, finden deutlich häufiger medienpädagogische Aktivitäten in den Einrichtungen statt.
- Ist in einer Einrichtung ein medienpädagogisches Konzept vorhanden, werden die Team- und Einrichtungskultur gegenüber dem Thema digitale Medien positiver bewertet.
- Die Zusammenarbeit mit Eltern findet in Einrichtungen mit einem medienpädagogischen Konzept häufiger statt als in solchen ohne Konzept.
- Liegt ein medienpädagogisches Konzept vor, sind Einrichtungen deutlich häufiger mit externen Stellen vernetzt, insbesondere mit der Polizei und externen Schulen.





Empfehlungen zur Förderung einer aktiven Medienkultur in der stationären Jugendhilfe

1. Kostenlosen und breitbandigen Zugang zum Internet ermöglichen.
2. Medienbezogene Einrichtungskultur fördern.
3. Medienpädagogisches Konzept ausarbeiten.
4. Aktiv begleitende Medienerziehung anstreben.
5. Austausch mit und Einbezug von Kindern/Jugendlichen, Eltern und externen Stellen (insb. Schulen).
6. Wissen zu externen Stellen für Unterstützung und Information erarbeiten.
7. Ansätze aktiver Medienpädagogik aufnehmen.
8. Digitale Partizipation von Kindern und Jugendlichen in den Einrichtungen ermöglichen.
9. Gesellschaftliche Integration und Partizipation von Kindern und Jugendlichen mittels digitalen Medien anstreben.
10. Medienbildung und Medienkompetenzförderung als fester Bestandteil in den Curricula Sozialer Arbeit verankern.
11. Weiterbildungen auf die Bedarfe in der Praxis der Sozialen Arbeit abstimmen.

Teilprojekt 2: Instrumente für die medienpädagogische Arbeit

Modul 1: Aktive medienpädagogische Arbeit

Entwicklung eines spezifisch für sozial- und sonderpädagogische Settings geeigneten Kartensets mit Ideen, Aktivitäten und Projekten für die medienpädagogische Arbeit in der Praxis.

Modul 2: Informationsblätter zu digitalen Medien

Entwicklung eines Sets an Informationsblättern zu den Themenbereichen, in welchen aus der Praxis die grössten Unsicherheiten und die meisten Fragen formuliert werden.

(Modul 3: Rahmenkonzept Medienpädagogik)

Erstellung eines Manuals zur Entwicklung eines individuellen, auf die jeweilige Einrichtung angepassten medienpädagogischen Konzepts.

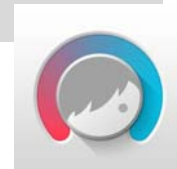
Studie, Empfehlungen, Instrumente, Informationen: www.mekis.ch (Ab Okt 2017)

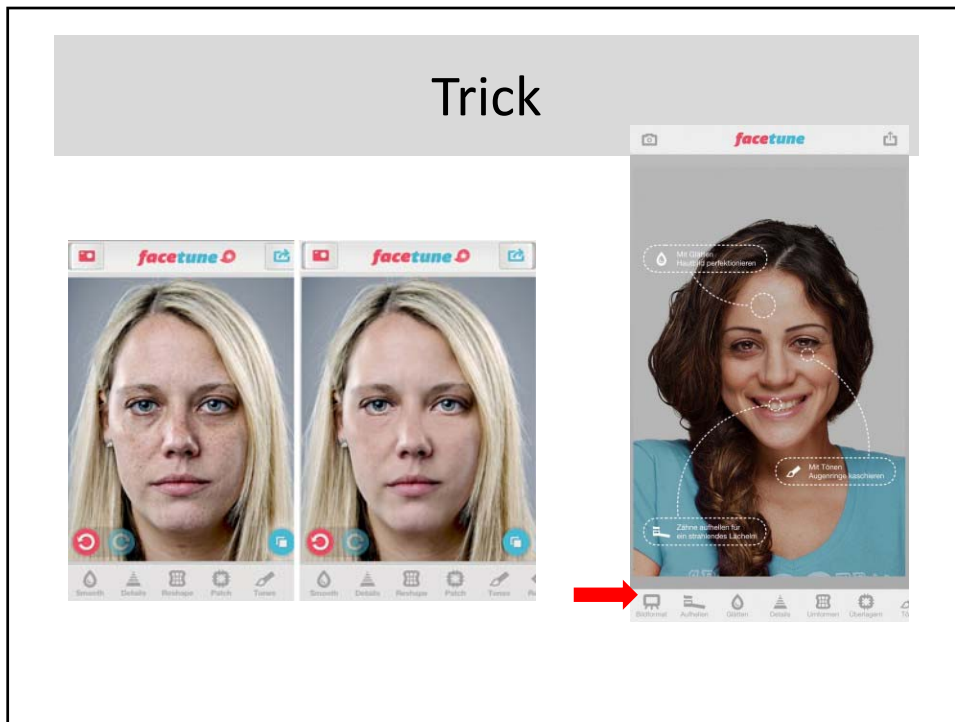
Exemplarisches Beispiel

Bilder im Internet

Wahr oder gefälscht?

Bild- Facetune





Film Tipp



<https://youtu.be/wEul4kmi-wk>

16.46